Herbsttagung+55. BV 6.-8.Nov. in Bonn

„Macht und Gerechtigkeit. Gerechtigkeit braucht Gleichberechtigung“ ANMELDUNG bis 26. Oktober möglich

Pressemitteilung München, Bonn, 8. Oktober 2026

Mit der Bitte um Vorankündigung und Berichterstattung

Anmeldung bis 26. Oktober 2026 möglich über die Webseite www.wir-sind-kirche.de/bv55

Unter dem Motto „Macht und Gerechtigkeit. Gerechtigkeit braucht Gleichberechtigung“ lädt die Reformbewegung *Wir sind Kirche* zu ihrer Herbsttagung und 55. öffentlichen Bundesversammlung vom 6. bis 8. November 2026 ins CJD Bonn Castell ein.

Macht teilt sich nicht von allein, doch von ihrer gerechten Verteilung hängt ab, ob Kirche und Gesellschaft glaubwürdig bleiben. Im Jahr ihres 31-jährigen Bestehens stellt die KirchenVolksBewegung vor allem die unbequeme Frage: Wie soll eine Kirche Gerechtigkeit predigen, die Frauen gleiche Rechte vorenthält? Wer Gerechtigkeit will, muss Macht teilen. Alles andere bleibt Rhetorik.

Kirche: Ohne Geschlechtergerechtigkeit keine Glaubwürdigkeit

Den Auftakt macht am Freitagabend die Kölner Gemeindereferentin **Marianne Arndt** mit „Biblischen Grundlagen der Gerechtigkeit“. Am Samstagmorgen zeigt der **Pastoraltheologe Prof. i.R. Dr. Rainer Bucher** (früher Graz/jetzt Bonn) die grundsätzlichen Menschenrechtsprobleme in der römisch-katholischen Kirche auf. Daran schließen sich drei konkrete Erfahrungsberichte an: **Sr. Philippa Rath OSB** (Abtei St. Hildegard Rüdesheim): „Gleichberechtigung der (Ordens-)Frauen“, **Tim-O. Kurzbach** (Oberbürgermeister a.D. und Vorsitzender des Diözesanrats Köln): „Macht und Gerechtigkeit in Politik und Kirche“ sowie **Dr. Claudia Lücking-Michel** (Agiamondo e.V., Bonn): „Unser Beitrag für weltweite soziale Gerechtigkeit“.

Wer über Macht spricht, darf bei der Kirche nicht stehen bleiben. In anschließenden Themengruppen fragen die Teilnehmenden, was Macht und Gerechtigkeit konkret bedeuten und welche Konsequenzen das haben muss: für sie selbst, für die kirchliche und politische Gemeinde vor Ort, für Kirche und Politik in Deutschland sowie für die Verantwortung in der Welt.

Bundesversammlung: Beschlüsse statt Beifall

Am Samstagnachmittag tritt die **55. öffentliche Bundesversammlung** zusammen mit aktuellen Berichten über das Engagement von *Wir sind Kirche* im In- und Ausland, Anträgen und Beschlüssen. Am Abend gibt es bei einer **Weinprobe** Zeit zum Gespräch. Auch das gehört zur Gerechtigkeit: miteinander reden und miteinander teilen. Am Sonntag endet die Tagung wie üblich mit einem **Gottesdienst**.

Eine **Anmeldung** – auch für einzelne Programmpunkte – ist über die Webseite www.wir-sind-kirche.de/bv55 möglich. Anmeldungen mit Teilnahme an den Mahlzeiten sind aus organisatorischen Gründen bis zum **26. Oktober 2026** erbeten. Tagungsort ist das Internationale Tagungs- und Gästehaus CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn.
Medienvertreter:innen sind während der gesamten Tagung und Bundesversammlung willkommen.

Hintergrund: Über 30 Jahre internationaler Reformdruck

Wir sind Kirche entstand 1995 in Österreich nach den Missbrauchsvorwürfen gegenüber dem Wiener

Kardinal Hans Hermann Groër. Die damals formulierten fünf Reformpunkte (Geschwisterliche Kirche, Volle Gleichberechtigung der Frauen, Aufhebung des Pflichtzölibats, erneuerte Sexualmoral, Frohbotschaft statt Drohbotschaft) erhielten 1995 mehr als eine halbe Million Unterschriften in Österreich und 1,8 Millionen in Deutschland.

Seit 1996 ist *Wir sind Kirche International* auch weltweit aktiv und sieht es als Erfolg an, dass – wenn auch sehr spät – alle diese Themen seit 2019 im Synodalen Weg in Deutschland und seit 2021 im weltweiten Synodalen Prozess beraten und zum Teil auch schon beschlossen wurden.

Pressekontakt:

Christian Weisner, *Wir sind Kirche*-Bundesteam
Tel: 0172 518 4082, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de
Martina Stamm, Geschäftsführerin *Wir sind Kirche*
Tel: 06441 210941, E-Mail: stamm@wir-sind-kirche.de

Zuletzt geändert am 28.10.2026